

## Protokoll

Sitzung vom:	29.01.26
Ort:	Weststadthaus
Gremium:	Stadtteilforum West
TeilnehmerInnen:	s. Anwesenheitsliste
nächstes Treffen:	26.02.26
Moderation:	Gerrit Eisenblätter
Protokoll:	Katja Heichele-Golkowsky
Tagesordnung	
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Begrüßung</li><li>2. Genehmigung Tagesordnung</li><li>3. Genehmigung Protokoll vom 20.11.25</li></ol>	
<ol style="list-style-type: none"><li>4. Schwerpunktthema: Vorstellung der Projekte der kirchlichen Wohnrauminitiative „TürÖFFNER“ und „WohnenfürHILFE“</li></ol>	
<p><b>Referentin:</b> Frau Magdalena Tewes (Caritas Ulm-Alb-Donau)</p>	
<ol style="list-style-type: none"><li>5. Berichte aus dem Gemeinderat</li><li>6. Berichte aus den Mitgliedsverbänden der AG West e.V.</li><li>7. Termine</li></ol>	
<p>Sonstiges: Informationen zur Auftaktveranstaltung „Gerüche in Ulm und Umgebung“</p>	

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung (keine Einwände)
3. Ergänzungen von Herrn Jung zu den noch offenen Fragen werden bei dem Protokoll vom 20.11.25 noch hinzugefügt und erneut verschickt

#### **4. Scherpunktthema:**

#### **Vorstellung der Projekte der kirchlichen Wohnrauminitiative „TürÖFFNER“ und „WohnenfürHILFE“**

##### **Referentin:**

Frau Magdalena Tewes (Caritas Ulm-Alb-Donau)  
Projektkoordinatorin seit 2020

**Der Flyer der beiden Projekte, sowie die Zeitungsartikel über die beiden Projekte werden mit dem Protokoll verschickt.**

Die Projekte laufen bis Ende 2027.

##### **Projekt TürÖFFNER**

- Ziel: ganze Wohnungen zu vermitteln
- Die Menschen werden noch ein Jahr sozialpädagogisch betreut, vor allem wegen des Mietvertrags
- Bisher gibt es wenig Angebote

##### **Projekt WohnenfürHILFE**

- Sind oft ältere Menschen, die zu viel Wohnraum haben
- Ein ungenutztes Zimmer reicht aus
- Hilfsleistungen anstatt Miete (z.B. Hilfe im Haushalt, Hilfe im Garten, gemeinsame Aktivitäten, ausgeschlossen sind Pflegeleistungen)
- Faustregel: ein Quadratmeter allein genutzt ist eine Stunde Hilfe / Monat
- Nebenkosten können bezahlt werden (Empfehlung: 5 Euro pro Quadratmeter)
- Die Caritas begleitet sehr ausführlich. Beginnt mit einem Hausbesuch bei der Person, die ihren Wohnraum teilen möchte. Mit den Angaben geht dann die Caritas auf die Suche. Es ist auch schon ein Interessenspool vorhanden. Die Interessierten werden gefiltert und weitergegeben.
- Empfehlung: Versicherung abschließen
- Caritas = Vermittler
- Es entsteht ein privatrechtlicher Mietvertrag (Wohnraumüberlassungsvertrag andere Bedingungen, z.B. Kündigungsfrist)
- Zu Beginn: Kennenlernprozeß
- Falls Vermieter und Mieter doch zu verschieden sind → Auflösung

Bei Fragen gerne E-Mail an Frau Tewes:

[tueroeffner@caritas-ulm-alb-donau.de](mailto:tueroeffner@caritas-ulm-alb-donau.de) oder  
[wohnen-fuer-hilfe@caritas-ulm-alb-donau.de](mailto:wohnen-fuer-hilfe@caritas-ulm-alb-donau.de)

## Frage und Diskussionsrunde

„Wie viele Mietverträge im Zuständigkeitsgebiet abgeschlossen?“  
→ 20 Wohnverhältnisse

„Eher jüngere oder ältere Menschen?“  
→ alle Altersgruppen

Es gibt allerdings mehr Wohnraumsuchende, z.B. viele Auszubildende, Studenten, auch sehr viele ältere Menschen

„Wie werden die Projekte veröffentlicht?

→ dafür bleibt kaum Kapazität  
→ sind an den Universitäten gut vernetzt

Tipp: Infos in den Stadtteilmagazinen

„Thema Sicherheit, wer kontrolliert das Mietverhältnis?“

→ die Caritas ist stets im Bedarfsfall im Hintergrund  
→ die persönlichen Grenzen beider Parteien sind sehr wichtig  
→ wenn es nicht mehr geht, wird das Wohnverhältnis ausgelöst

„Wird auch an die Vororte gedacht?“

→ ja

## 5. Berichte aus dem Gemeinderat

### Bauausschuss:

- Areal um das Ehinger Tor soll aufgewertet werden  
Umgestaltung im Rahmen der Landesgartenschau 2030
- Haßlerstraße wird in Zone 30 umgewandelt
- Zinglerstraße, eine Umsetzung der Reduzierung der Fahrspuren wurde noch zurückgestellt

### Einführung eines Bezirksbeirats für die Stadtteile der Stadt Ulm

- Die Stadtverwaltung verfolgt es nicht weiter

### Bildung und Soziales: Planungsbericht 2026:

- Ganztagschulfördergesetz ab September 2026 - Anspruch auf einen Ganztagsplatz  
Ziel: alle Grundschulen sollen Ganztagschulen werden
- Kindertagesstätten → Qualität soll optimiert werden

## 6. Berichte aus den Mitgliedsverbänden der AG West e.V.

### **Mädchen- und Frauenladen Sie'ste**

Das neue Jahresprogramm 2026 ist fertig.

### **Kuhbergverein 1912 e.V.:**

Die Informationen vom Kuhbergverein können einerseits in dem Schaukasten in der Römerstraße und im Internet auf der Homepage vom Kuhbergverein nachgelesen werden.

## 7. Termine / Sonstiges

### Termine vom Stadtteilforum West:

Do., 26.02.26, 17:30 Uhr, Planungsvorhaben im Ulmer Westen

Do., 19.03.26, 17:30 Uhr, Vorstellung Konzept Einrichtung einer Schulstraße im Märchenweg

Do., 30.04.26, 17:30 Uhr, Vorstellung Sozialraum West

Do., 25.06.26, 17:30 Uhr, Landesgartenschau 2030 - Projektentwicklung

Do., 23.07.26, 17:30 Uhr

### Termine vom AK Verkehr:

Mittwoch, 11. Februar 2026, 17:30 Uhr im Weststadthaus

Mittwoch, 11. März 2026, 17:30 Uhr im Weststadthaus

Mittwoch, 15. April 2026, 17:30 Uhr im Weststadthaus

Mittwoch, 20. Mai 2026, 17:30 Uhr im Weststadthaus

Mittwoch, 17. Juni 2026, 17:30 Uhr im Weststadthaus

Mittwoch, 15. Juli 2026, 17:30 Uhr im Weststadthaus

### Termininformation der Hauptabteilung Verkehrsplanung und Straßenbau, Grünflächen, Vermessung:

Informationsabend am 04.02.26, 18 Uhr an der Jörg-Syrlin-Grundschule

Information über die Einrichtung einer Schulstraße im Märchenweg (Information dazu wurde auch von der Stadtteilkoordination per mail versendet)

## Sonstiges

Informationsveranstaltung zum Untersuchungsprojekt „Gerüche in Ulm und Umgebung“ hat am Donnerstag, 29.01.26 stattgefunden.

Die Quellen für Gerüche sollen ausfindig gemacht werden.

Ziel: Umweltqualität verbessern.

Für die Erfassung der Gerüche gibt es eine App.

Es werden noch Teilnehmer für dieses Projekt gesucht

**Informationen zu der Veranstaltung werden mit dem Protokoll verschickt.**

i.A.

Katja Heichele-Golkowsky  
(Stadtteilkoordination)